# BIG's News Letter – 2011.04
## Deutsche Version

**IM BRENNPUNKT IM BRENNPUNKT IM BRENNPUNKT**

Für alle die es noch nicht auf unserer Webseite gelesen haben:

**Das zweite Mitglied, das das Ziel der 1 000 BIGs erreicht hat ist:**

## Eric Lucas !

**Glückwunsch an Eric zu diesem FANTASTISCHEN Resultat!**

# Edito: Iron BIG

Manche verstehen die Mitglieder nicht, die einen Iron BIG machen. Und es ist noch schwerer für sie zu verstehen, dass einige sogar einen 2. oder 3. Iron BIG angehen. Die Mitglieder, die es nicht verstehen, mögen es für sehr langweilig halten, einen BIG 25 Mal an einem Tag, in einem Monat oder in einem Jahr hochzufahren. Also, wo ist das Geheimnis? Diese Frage möchte ich stellen, da die Iron BIG Challenge sehr beliebt zu sein scheint. Ich selbst habe bis jetzt zwei Iron BIGs gemacht und werde im nächsten Jahr einen dritten angehen. Das Geheimnis ist vielleicht, dass ein Iron BIG nicht nur eine Herausforderung für den Körper ist, sondern auch eine für den Geist. Ganz ähnlich wie ein harter BIG es sein kann. Es ist nicht nur die Summe der Höhenmeter und Kilometer, die es zu meistern gilt, sondern es ist der gleiche Anstieg wieder und wieder zu fahren. Man muss mit der richtigen Einstellung herangehen, um die 25 Mal zu schaffen. Nicht nach 5 Versuchen aufgeben, weil es langweilig wird, oder nach 15 Versuchen, wenn die Muskeln und der Rücken zu schmerzen beginnen. In der Tat ist dieses Erlebnis in meinen Augen gar nicht langweilig. Man lernt den BIG sehr gut kennen. Man weiß mit der Zeit genau, wo man einen Gang runterschalten muss oder wo man wieder beschleunigen kann. Und langweilig? Man kann verschiedene Seiten eines BIG nehmen, um die 25 Aufstiege zu erreichen. Und wenn man die Fahrten auf einen Monat oder ein Jahr verteilt, wird kein Tag wie der andere sein. Es kann regnen, schneien, es kann heiß sein oder kalt. Also versuche doch auch Du einmal einen Iron BIG - vielleicht wirst Du sogar süchtig und gehst noch einen zweiten oder dritten Iron BIG an!

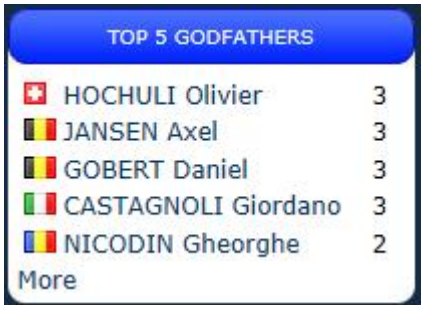
# 1. TOP 5 BIG-Neuigkeiten

## TOP 1: Neues auf der Website

Vielleicht hast Du es schon bemerkt - die Bilder sind wieder auf der Startseite unserer Website. Dies ist nur ein Beispiel für eine Neuerung, die unser Webmaster Wouter De Ruyck eingeführt hat. Durch einen Klick auf ein Foto wird dieses größer angezeigt. Bald wird ein einfaches Darüberfahren mit der Maus anzeigen, wer das Foto hochgeladen hat und zu welchem BIG es gehört.

Und dies ist nicht die einzige Verbesserung, die er implementiert hat:

- Fotos
  Du kannst wieder Kommentare zu den Fotos, die Du hochgeladen hast, hinzufügen. Über dem Fenster mit den Fotos zu einem BIG befindet sich rechts ein Menü 'Fotos editieren', wo Du auf einen Bleistift klicken kannst, um einen Kommentar hinzuzufügen.
- Stufen
  In der allgemeinen Übersicht über die Mitglieder erscheinen die Stufen noch deutlicher. Die Anzahl der IronBIGs wird auf der rechten Seite angezeigt. Bald werden die Stufen 1 bis 20 in einer anderen Form erscheinen, mit Links zu Erklärungen der Abkürzungen BIG, BAG und BEG. Im Kapitel "BIG und seine Regeln" dieses Newsletters kannst Du schon jetzt nachlesen, was diese bedeuten.
- Rangliste
  Es gibt nun auch eine IronBIG-Wertung auf der Seite der Ranglisten: http://www.challenge-big.eu/de/users/classement/



- Menüs
  - Das blaue Menü namens "Bemerkungen" in den Seiten der einzelnen BIGs wird bald die Möglichkeit bieten, einen kurzen Kommentar über den BIG zu schreiben, den Du gerade erklommen hast.
  - Das grüne Menü namens "GPS" für die beitragszahlenden Mitglieder wird durch ein Menü "Abfrage" ersetzt werden, wo jedes beitragszahlende Mitglied Abfragen an die BIG-Datenbank eingeben kann.
  - Die linke Spalte mit Menüs auf der Startseite ändert sich. Ein neues Kapitel namens "Weitere Wettbewerbe" zeigt bereits die Option "Paten". Bald werden wir die Option "Lokale Wettbewerbe" hinzufügen, die zu den lokalen oder nationalen Herausforderungen führt, die einige Länder seit einiger Zeit vorbereiten.
  - Schließlich wirst Du im Menü auf Deiner persönlichen Mitgliedsseite unter „Statistik“ Deine Entwicklung Jahr für Jahr seit Beginn Deiner Mitgliedschaft bei Challenge BIG verfolgen können.

Weitere Informationen sind hier zu finden: http://www.challenge-big.eu/de/news/656

## TOP 2: Zuammenfassung der Ereignisse 2011

Dies ist das 26. Jahr seit der Gründung von BIG. Am Ende dieses Jahres wollen wir auf die **wichtigsten BIG-Ereignisse** zurückblicken:

1) BIG-Jahrestreffen auf Korsika.
Das jährliche BIG-Treffen fand auf Korsika statt. Eine kleine Gruppe von 12 Personen aus immerhin 7 verschiedenen Ländern traf sich, um 10 BIGs zu fahren. Einige sehr schöne, einige sehr anspruchsvolle. Alles in der gewohnt enthusiastischen und freundlichen BIG-Atmosphäre. Link: http://bigascensions.free.fr/rendezvous/corsica/corsica.htm
In diesem Jahr auf einer Insel und im nächsten Jahr wieder auf dem Kontinent. Endlich wird es das erste BIG-Jahrestreffen in Osteuropa geben!

2) BIG Crossroad-Meeting Côte d’Ázur/Ligurien
Dann hatten wir natürlich auch ein gut besuchtes Crossroad-Meeting in Südfrankreich, zusammen mit unserem Schwester-Club "Mont de France". Ein bisschen chaotisch, aber wie für ein BIG-Treffen üblich muss man selbst die Initiative ergreifen, um das Beste daraus zu machen. Dazu auch das Kapitel: "BIG-Treffen" in diesem Newsletter. Link: http://bigascensions.free.fr/rendezvous/cotdazlig2011/cotdazlig2011.htm

Crossroad Côte d’Ázur/Ligurien 2011

3) Und dann gab es natürlich die regionalen Treffen:
   a) Im Süden der Niederlande mit dem ehemaligen Radprofi Steven Rooks. Hier sind die Bilder zu finden: http://bigascensions.free.fr/rendezvous/bigday2011-nl.htm
   b) Oder das Treffen in Ungarn, wo sich am Samstag den 14. Mai 2011 20 Mitglieder an den Hängen des Galyatetö versammelten. Für einige von ihnen war das ein Teil ihres IronBIG-Versuchs. Bilder und sogar ein Video der Veranstaltung sind hier zu finden: http://bigascensions.free.fr/rendezvous/bigday2011-hu.htm
   c) Und in Bouillon, wo nach langer Zeit unser Präsident wieder mitradelte (siehe rechts), nach seiner unglücklichen Verletzung, die er in diesem Jahr hatte. Bilder und sonstige Informationen gibt es auf http://bigascensions.free.fr/rendezvous/bigday2011-be.htm

Wir können auch auf die **Entwicklung von Challenge BIG** zurückblicken:

Wir sind in den letzten Jahren enorm gewachsen, wie im Kapitel "BIG und seine Regeln" dieses Newsletters genauer beschrieben ist. Das Komitee versucht immer darauf zu achten, dass die Erhöhung der Quantität nicht zu einer Verringerung der Qualität führt.

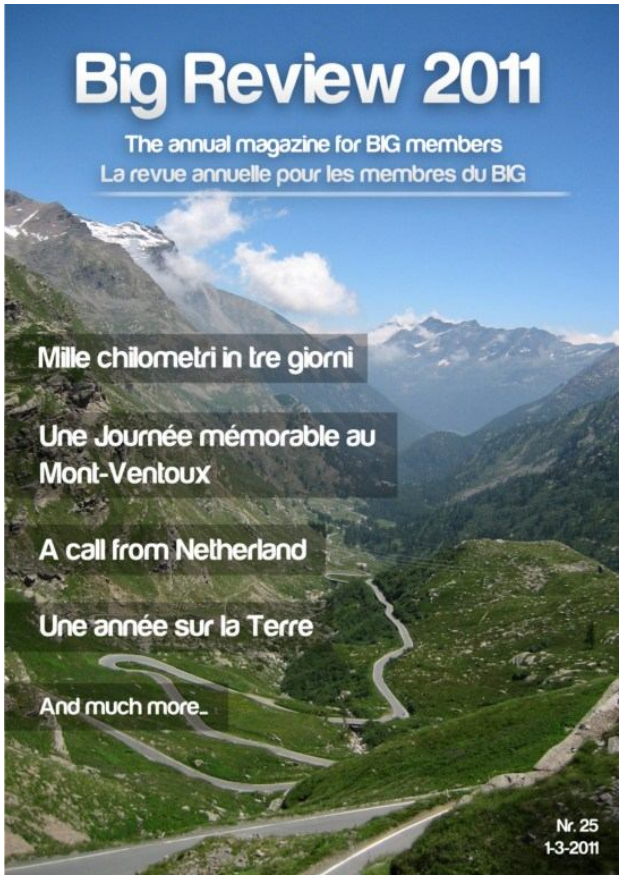
Die Anzahl der neuen Mitglieder pro Jahr ist seit dem enormen Anstieg in 2008 (~ 1100 Mitglieder in einem Jahr) zurückgegangen, und wir nehmen an, dass sie sich bei etwa 500 neuen Mitglieder pro Jahr stabilisieren wird.

Die allgemeine Zunahme der Mitglieder führte auch zu in einer Erhöhung der Anzahl der Mitglieder, die pro Tag die Website besuchen, und zu einer Erhöhung der Anzahl der aktiven Mitglieder (mehr als 10 BIGs pro Jahr). Allerdings ist die Gesamtzahl der Mitglieder stärker gewachsen als die Anzahlen der beiden genannten Gruppen von Mitgliedern.

Dank der Effizienz unseres Schatzmeisters, Christian Le Corre, sind unsere Bilanzen solide (d.h. stabil und mit genügend finanzieller Reserve). Die Konten sind offen und werden jedes Jahr in der Jahreszeitschrift offengelegt.

Dieses Jahr gab es keine Veränderungen in der Superliste, nachdem wir eine stabilere Superliste versprochen haben. Die einzige wesentliche Änderung war, dass die BIGs 866-875 nun von den Mitgliedern frei gewählt werden können, nach den gleichen Regeln, wie sie für die Zone 12 gelten.

## TOP 3: Jahreszeitschrift 2012




Da ist zunächst der Aufruf von Martin Kool:

*Liebe BIG-Mitglieder,*

*Jedes Jahr bietet BIG Euch die Möglichkeit, Eure Radfahr-Abenteuer in der BIG-Jahreszeitschrift zu veröffentlichen. Auch in diesem Jahr seid Ihr eingeladen, Eure Geschichten einzureichen.*

*Teilt Eure Erlebnisse mit anderen BIG-Mitgliedern. Eure Erfahrungen in bestimmten Regionen oder mit bestimmten BIGs können für andere Mitglieder sehr hilfreich sein.*

*Blickt zurück und schildert Eure Erlebnisse auf dem Rad. Oder blickt in die kommende Saison und erzählt uns von Euren Plänen für 2012. Jeder Artikel sollte von mindestens einem Foto begleitet sein.*

*Wir suchen auch ein schönes Titelbild. Schickt uns hierfür Fotos im Hochformat mit einer minimalen Auflösung von 2530x2470 Pixeln.*

*Eure Beiträge sollten bis zum 15. Januar 2012 bei uns eingehen (Artikel in MS-Word-Format und Fotos als JPEG-Dateien).*

*Die Jahreszeitschrift 2012 wird im März 2012 erscheinen und wird wie üblich Ranglisten, Erfahrungsberichte und Nachrichten zu BIG-Aktivitäten enthalten.*

*Ich hoffe, bald von Euch zu hören.*

*Martin Kool*

*E-Mail: mm.kool@quicknet.nl*

Die Jahreszeitschrift 2012 wird auch die Antworten von über 60 Persönlichkeiten auf die folgenden Fragen enthalten:

1) Wie würdest Du Dich als Radfahrer definieren?
2) Was motiviert/motivierte Dich dazu, BIGs zu erklimmen?
3) Was sind Deine drei schönsten BIG-Erinnerungen?
4) Was waren die wesentlichen Schwierigkeiten, die Dich darin eingeschränkt haben, noch mehr BIGs zu fahren?
5) Was sind Deine Pläne für das kommende BIG-Jahr 2012?
6) Wie wird Challenge BIG Deiner Vorstellung nach im Jahr 2020 aussehen?

Außerdem wird es ein mehrseitiges Interview mit Etienne MAYEUR geben und eventuell auch eines mit Eric LUCAS.

Die beitragszahlenden Mitglieder (Gruppe 2) werden die Jahreszeitschrift im März erhalten. Ältere Ausgaben sind hier zu finden: http://www.challenge-big.eu/de/page/reviews. Der Link **pdf – form** führt zu den älteren Zeitschriften im pdf-Format.

## TOP 4: Treffen 2012

**Das Jahrestreffen von BIG 2012** wird in Tschechien, Polen und der Slowakei stattfinden, wie Du vielleicht schon gelesen hast. Die Anmeldung ist noch offen, und derzeit sind noch 16 Plätze frei. Weitere Informationen sind auf folgender Webpage zu finden:
http://bigascensions.free.fr/rendezvous/tatras/tatras.htm

Es ist geplant, in der Zeit vom **3.-9. Juli 2012** 14 BIGs zu fahren. Hier das Programm im Überblick:

3. Juli: Ankunft in Vrchlabi / Tschechien

4. Juli: BIG 836: Vrbatova Bouda, BIG 827: Przel'ecz Okraj und BIG 837: Spindlerova Bouda.

5. Juli: BIG 838: Sùchy Vrch, BIG 839: Cevernohorske Sedlo und BIG 840: Pradíd.

6. Juli: BIG 826: Przehyba, BIG 843: Tatliakovo Jazero und BIG 844: Sedlo Certovica.

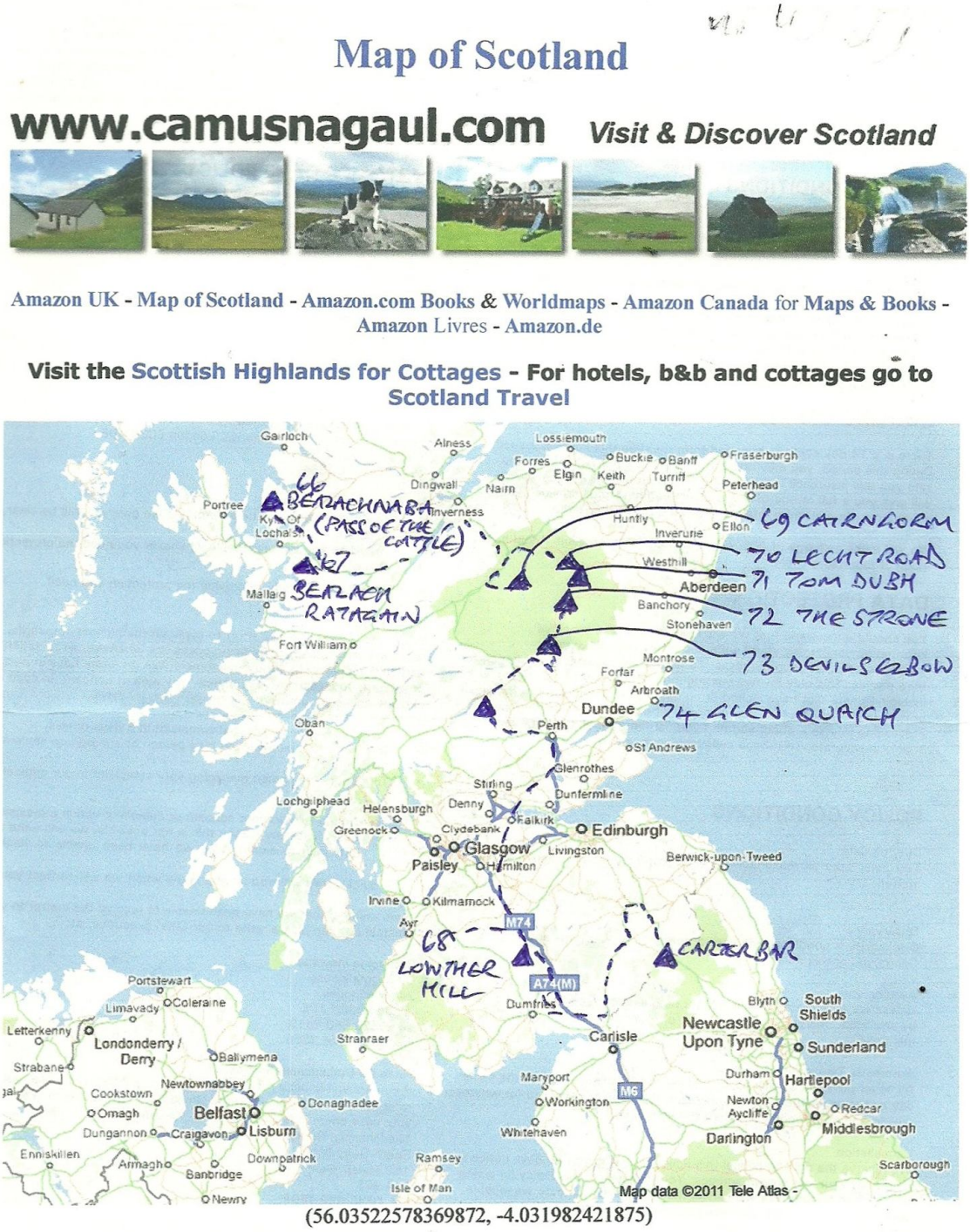
7. Juli BIG 828: Przel'ecz Salmopolska, BIG 829: Przel'ecz Krowiarki und BIG 830: Glodowka.

8. Juli BIG 845: Slieszky Dom und BIG 846: Martinske Hole.

9. Juli Abreise von Habovka /Slovakia

Tipp: Bevor Du Dich für dieses Treffen oder das auf der nächsten Seite beschriebene anmeldest, lies das Kapitel „BIG-Treffen“ in diesem Newsletter.

**Das Crossroad-Meeting 2012 findet in Schottland statt.** Die Website ist nun online:
http://bigascensions.free.fr/rendezvous/scotland2012/scotland2012.htm



(56.03522578369872, -4.031982421875)

Für die Zeit vom **6.-11. April 2012** ist ein Programm mit 10 BIGs vorgesehen – die Kurzversion findet sich auf der folgenden Seite:

6. April: Ankunft in Byrness

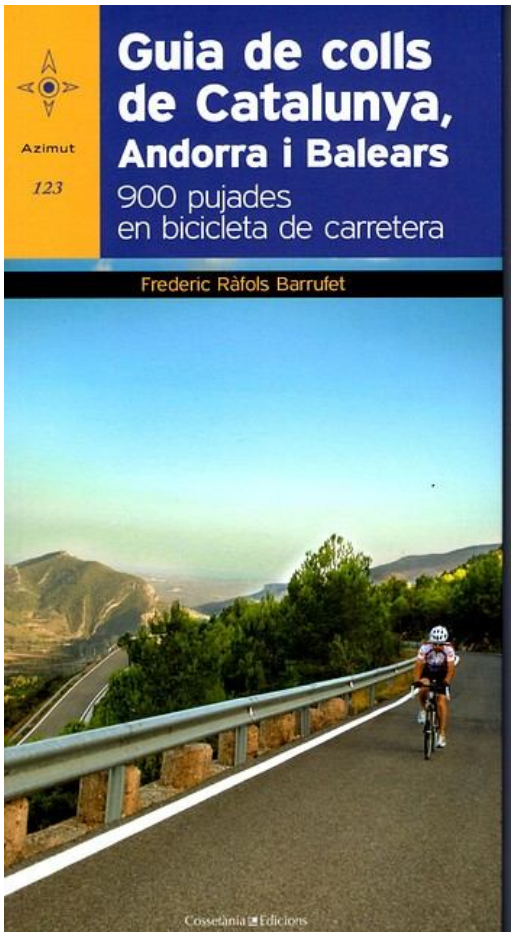
7. April: BIG 75: Carter Bar und BIG 68: Lowther Hill.

8. April: BIG 74: Glen Quaich, BIG 73: Devils Elbow, BIG 72: The Strone and BIG 71: Tom Dubh,

9. April: BIG 70: Lecht Road, BIG 69: Cairngorm.

10. April: BIG 67: Bealach Ratagan und BIG 66 Bealach Na Ba (the Pass of the Cattle).

11. April: Abreise von Kyleakin oder Inverness.




## TOP 5: BIG-Buch

Unser Mitglied Frederic Rafols hat ein Buch über 900 Bergstrecken in Katalonien, Andorra und den Balearen geschrieben (auf spanisch). Auf der folgenden Website finden sich weitere Informationen:
http://www.cossetania.com/mostrar_producte.php?prod=1192

# BIG und seine Regeln

Vor langer, langer Zeit, im Jahr 2004, als wir weniger als ein Zehntel der heutigen Anzahl an Mitgliedern hatten (360 statt 3959), schrieb ich schon einmal einige Kapitel zur Erklärung der Regeln von BIG. Nachdem in der Zwischenzeit so viele neue Mitglieder dazugekommen sind, denke ich, es ist wieder an der Zeit, einige der Regeln nochmals zu erklären.

Fangen wir mit der Klassifikation an – einem Thema, das ich 2004 gar nicht behandelt habe! BIG kennt 20 Stufen der Klassifikation, und jede Stufe ist durch eine Mindestanzahl an BIGs definiert.

| Stufe | Benötigte Anzahl an BIGs | Stufe | Benötigte Anzahl an BIGs |
|---|---|---|---|
| C.A.*./ Willkommen | 10 | 11 | 550 |
| 01 | 30 | 12 | 600 |
| 02 | 60 | 13 | 650 |
| 03 | 90 | 14 | 700 |
| 04 | 120 | 15 | 750 |
| 05 | 164 | 16 | 800 |
| 06 | 240 | 17 | 850 |
| 07 | 300 | 18 | 900 |
| 08 | 360 | 19 | 950 |
| 09 | 430 | 20 | 1000 |
| 10 | 500 | | |

* **C**.**A**. ist **C**ertificat d'**A**ccueil = Willkommen Zertifikat (Diplom).

Bei näherer Betrachtung fällt eine der Zahlen auf – die für die Stufe 05 benötigte Anzahl von 164 BIGs. Warum diese merkwürdige Zahl?

164 war die Anzahl der BIGs, die Raymond Mayeur, einer der Pioniere von BIG (Mitgliedsnummer 34) gefahren war, als er 1993 plötzlich und auf traurige Weise auf seinem Rad verstarb (übrigens nicht auf dem Weg zu einem BIG). Bekanntlich wurde sein Sohn Etienne Mayeur – auch er mit der Mitgliedsnummer 33 ein Pionier - zum ersten Mitglied, das 1000 BIGs erreichte. Wir bezeichnen beide nicht nur deshalb als Pioniere, weil sie zu den ersten Mitgliedern zählten, sondern auch, weil sie schon frühzeitig beispielsweise zu BIGs im ehemaligen Jugoslawien fuhren. Deswegen wurde also die Anzahl 164 mit der BIG-Stufe 05 vebunden, um diese Pioniere zu ehren. Diese Stufe ist schon recht anspruchsvoll, da man hierfür im allgemeinen mehrere Länder bereisen muss.

Neben den Stufen der Klassifikation gibt es drei Titel, die ein Mitglied erreichen kann – BIG, BAG und BEG. Was sind die Voraussetzungen dafür, mit einem dieser Titel in der Rangliste aufgeführt zu werden?

| Titel | Anforderung |
|---|---|
| BIG | Du musst die BIG-Stufe 05 erreicht haben (164 gefahrene BIGs), **und** diese164 BIGs müssen sich in mindestens 10 verschiedenen Ländern befinden. |
| BAG | Du musst die BIG-Stufe 10 erreicht haben, also 500 BIGs gefahren sein, **und** diese 500 BIGs müssen sich über mindestens 20 verschiedene Länder **und** 4 verschiedene Kontinente verteilen. |
| BEG | Du musst die BIG-Stufe 20 erreicht haben, also 1000 BIGs gefahren sein. Gemäß den Regeln bedeutet dies automatisch, dass Du BIGs in 6 verschiedenen Kontinenten gefahren bist. |

Diese Titel werden wir in der Übersicht über die Mitglieder wie folgt darstellen:

Wenn Du die Stufe 05 erreicht hast und Deine BIGs in 10 verschiedenen Ländern gefahren bist, wirst Du mit BIG 05 gekennzeichnet, andernfalls einfach mit 05.

Wenn Du die Stufe 12 erreicht hast und Deine BIGs in 20 verschiedenen Ländern in 4 verschiedenen Kontinenten gefahren bist, wirst Du mit BAG 12 gekennzeichnet, andernfalls einfach mit 12.

| Stufe & Titel | Benötigte Anzahl an BIGs | Benötigte Anzahl an Ländern | Benötigte Anzahl an Kontinenten |
|---|---|---|---|
| CA / Willkommen - 05 | 10 – 120 | | |
| 05 - 09 | 164 – 430 | | |
| BIG 05 – BIG 09 | 164 – 430 | 10 | |
| 10 -19 | 500 – 950 | | |
| BIG 10 – BIG 19 | 500 - 950 | 10 | |
| BAG 10 – BAG 19 | 500 - 950 | 20 | 4 |
| BEG 20 | 1,000 | | 6 (implizit) |

Und nicht zuletzt werden wir in der Übersicht kennzeichnen, wie viele IronBIGs ein Mitglied absolviert hat – mit dem Kürzel IRON, gefolgt von einer Zahl. Ich muss Dir nun nicht mehr erklären, was IRON3 bedeutet ;-)

Soweit also zu den Stufen und Titeln. Ich hoffe, dass ich Dich motiviert habe, die nächste Stufe anzupeilen. Oder dass ich Dir einen guten Vorwand geliefert habe, auf Reisen zu gehen, um einen BIG- oder gar BAG-Titel zu erreichen. Wie Etienne Mayeur bewiesen hat, ist auch BEG erreichbar. Aber dieser Titel erfordert wirklich eine Menge an Reisen und Fahrten auf dem Rad, viel Zeit und Anstrengung. Für Eric Lucas ist er nun auch in Reichweite – ihm fehlen nur noch 17 BIGs. Auf, Eric, Du schaffst es!

# BIG-Treffen

An dieser Stelle wollen wir Informationen nicht über einen BIG, sondern über BIG-Treffen mit Dir teilen, damit Du weißt, was Dich bei einem solchen Treffen erwartet. Gleichzeitig werde ich versuchen, einige Bedenken, die Dich von der Teilnahme abhalten könnten, auszuräumen. Ich werde zu diesem Zweck meine eigenen Erfahrungen schildern. Aber wenn Du nicht an der Geschichte interessiert bist und nur die Fakten kennenlernen willst, dann folge diesem Link:
http://danielgobert.free.fr/MeetingSummary.html

Das erste BIG-Treffen, von dem ich auf der BIG-Website erfahren hatte, war dasjenige im Mai 2005 in Saint-Ursanne in der Schweiz. Was mich von der Teilnahme abhielt, war die große Entfernung und die Tatsache, dass ich damals nicht viele BIG-Mitglieder kannte.

Später im Jahr 2005 war ich in engem Kontakt mit Jacques Franck, der eine Tour / ein regionales BIG-Treffen in Belgien organisierte und mich bat, diese Tour im Newsletter anzukündigen. Das tat ich, aber ich beschloss darüber hinaus, selbst an dieser Veranstaltung teilzunehmen, weil sie in der Nähe war. Und so fuhr ich in den frühen Morgenstunden des 4. September nach Rotheux, um zusammen mit Daniel und einigen andere BIG-Mitgliedern eine 75km-Runde zu fahren, die den BIG 128 enthielt: Côte de la Redoute. Es war gut, Jacques Franck nach dem langen E-Mail-Kontakt zu treffen. Und ich traf Axel Jansen, Juris Martin und Arnaud Decostre. Nach dem Radfahren gingen wir alle zu Jacques Franck's Haus, um ein wenig zu essen. Ein wenig? Wir aßen Brot und Käse, Pasta, Eis, und dazu gab es Wein und Grappa, um nur einiges zu nennen. Dies ist die Gastfreundschaft, die BIG-Mitglieder anderen BIG-Mitgliedern schenken, wie ich nun weiß. Es ist herzerwärmend!

Im Garten von Jacques Franck beim regionalen BIG-Treffen 2005.

Für das Jahr 2006 schaute ich nach, ob es wieder ein BIG-Treffen gab. Und in der Tat gab es ein regionales BIG-Treffen in Luxemburg. Ich hatte das regionale Treffen 2005 in guter Erinnerung, und auch die Entfernung war OK. Aber leider fiel das BIG-Treffen mit dem Geburtstag unserer Tochter zusammen, und deswegen konnte ich nicht teilnehmen :-(

Im Dezember 2006 erhielt ich eine Präsentation unseres Präsidenten, Daniel Gobert, über ein gemeinsames Treffen von BIG und UIC in Trient im Jahr 2007. Darin hieß es, der Präsident und der Sekretär würden anwesend sein. Nun, ich bin der Sekretär, aber da war wieder das Problem mit der Entfernung. Also fragte ich Daniel, ob die Anwesenheit des Sekretärs wirklich erforderlich war. Er antwortete, meine Anwesenheit sei nicht verpflichtend, aber es wäre schön, wenn ich teilnehmen könnte. Daraufhin dachte ich, dass ich vielleicht trotz der großen Entfernung teilnehmen sollte. Also sprach ich mit meiner Frau, und nachdem sie ihr OK gab, antwortete ich Daniel, ich würde mitkommen.

Ich fuhr zusammen mit Daniel nach Trient, und er war mein Führer für diese Tage. Er buchte das Formel-1-Hotel in Frankfurt, und er plante, auf dem Weg nach Trient eine Tour zu fahren, die von den Veranstaltern des Treffens vorgeschlagen war und zwei BIGs enthielt: Mendelpass und Passo Palade. Und durch Zufall trafen wir auf dieser Tour unseren Zimmergenossen Luc Willem. Auch das ist typisch für ein BIG-Treffen. Während Du BIGs hochfährst, wirst Du andere BIG Mitglieder sehen, die Dich überholen oder bereits auf dem Rückweg sind. Es gibt natürlich BIG-Mitglieder, die schneller fahren, aber keine Sorge, jeder fährt in seinem eigenen Tempo. Und es ist schön, beim Fahren von anderen angefeuert zu werden! Wir hatten ein kurzes Gespräch, bevor wir die Reise fortsetzten. Und dann ließ ich mich einfach von Daniel leiten, und wir erreichten das Hotel in Trient mit zwei schönen italienischen BIGs in der Tasche.

Im Hotel traf ich zahlreiche BIG- und UIC-Mitglieder (einige sind Mitglied beider Vereine). Ein paar kannte ich schon, mit einigen weiteren hatte ich über E-Mail Kontakt gehabt, von einigen kannte ich nur den Namen von unserer Website, und andere kannte ich überhaupt nicht. Aber die Hauptsache war, dass ich wieder das Gefühl hatte willkommen zu sein, Teil der Gruppe. Und ich habe immer noch gute Kontakte zu den Mitgliedern, die ich bei diesem Treffen in Trient kennengelernt habe.

Auf dem Monte Bondone (BIG 706) während des BIG-Treffens 2007 in Trient mit der UIC.

Das Hotel wurde von BIG / UIC organisiert. Und in diesem Fall waren wir während des gesamten BIG / UIC-Treffens im selben Hotel. Aber beachte bitte, dass dies eine Ausnahme ist. Normalerweise muss man von einem Hotel zum anderen wechseln und benötigt somit einen Transfer. Letzteres ist nicht von BIG organisiert! Um die Anreise und den Transfer zwischen verschiedenen Standorten muss sich jeder selbst kümmern.

Falls Du mit dem Flugzeug anreist, kannst Du entweder ein Auto mieten (Du kannst natürlich vorab mit einem anderen Teilnehmer verabreden, gemeinsam ein Auto zu mieten) oder Du planst vorab, mit einam anderen Teilnehmer mitzufahren, der mit dem eigenen Auto unterwegs ist. Die Namen der Teilnehmer sind bekannt, und Du kannst die BIG-interne E-Mail verwenden, um sie zu erreichen. Oder Du kannst die E-Mail-Adressen verwenden, die den Teilnehmern bekannt gegeben werden. Aber Du musst den Transport selbst organisieren. BIG organisiert nur die Unterkunft, die übrigens auch ein Gästehaus oder eine Jugendherberge mit Mehrbettzimmern sein kann, um die Kosten niedrig zu halten. In Trient schlief ich zusammen mit zwei anderen Mitgliedern im selben Raum, und sogar in einem Doppelbett mit Daniel. Kein Problem für mich. Aber man sollte darauf vorbereitet sein! Ein guter Tipp ist es, Ohrstöpsel mitzunehmen, für den Fall, dass einer Deiner Zimmergenossen schnarcht! Wenn Du aus irgendwelchen Gründen ein Einzelzimmer möchtest, dann weise bei der Anmeldung bitte das Organisationskomitee deutlich darauf hin.

Das BIG / UIC-Treffen hatte nur eine festgelegte Aktivität: eine Tour zu BIG 706: Monte Bondone am Samstagmorgen den 26. Mai. Für den Rest gab es Tourenvorschläge für UIC-Mitgliedern (die andere Ziele haben als BIG-Mitglieder) und für BIG-Mitglieder. Normalerweise gibt es bei einem BIG-Treffen Vorschläge für Touren mit BIGs. Und das Programm eines BIG- Treffens ist oft sehr anspruchsvoll. Das ist einerseits gut, da man viele BIGs fahren kann, aber andererseits können die Touren zusammen mit den Autotransfers sehr fordernd sein. Glücklicherweise sind die BIG-Treffen locker organisiert und man kann die Planung so adaptieren, dass sie den eigenen Bedürfnissen entspricht. Hier sind ein paar Beispiele:

**Beispiel 1:**

2008 fand das BIG-Treffen in Flandern statt. Für den ersten Tag hatte BIG eine 126km lange Tour mit 6 BIGs vorgeschlagen, die in Oudenaarde begann. Nun waren 126km mit 5 BIGs etwas zu viel für meine Frau, und ich schlug vor, wir würden einen BIG (Muur van Geraardsbergen) überspringen und stattdessen eine 75km lange Tour mit 4 BIGs fahren. Per E-Mail einigte ich mich mit der Hauptgruppe, dass wir in Oudenaarde starten würden, und dass wir nach den ersten beiden BIGs (Mont Saint-Aubert und Kluisberg) an der Spitze des Kluisbergs auf die Hauptgruppe warten würden. Von dort würden wir zusammen mit der Hauptgruppe über die 3 anderen BIGs zurück nach Oudenaarde fahren. Am Ende fuhren dann nicht nur meine Frau und ich diese Tour, sondern auch 8 andere, die ebenfalls diese kürzere und weniger anspruchsvolle Tour bevorzugten. Am nächsten Tag war eine Tour mit 4 BIGs geplant, und meine Frau und ich fuhren die ersten 2 BIGs mit der Gruppe und fuhren dann zu BIG Nummer 4, wo wir auf die anderen warteten.

BIG-Treffen 2008 am Fuß von BIG 112: Kemmelberg.

**Beispiel 2:**

Der erste Tag des BIG-Treffens 2010 war wieder mit 5 BIGs vollgepackt! Und einer davon sollte sogar von zwei Seiten gefahren werden. Nachdem wir die ersten 3 BIGs gefahren waren, einschließlich desjenigen, der von zwei Seiten zu fahren war, kündigte das deutsche Ehepaar Karl Brenner und Claudia Sommer an, sie würden zu BIG 4 und 5 nicht mitkommen und sich stattdessen einen entspannten Nachmittag machen. Ich fand heraus, dass sie ein paar Tage früher angekommen waren und BIGs 4 und 5 schon gefahren waren. Ich kann Dir sagen, dass ich nach den 5 BIGs ziemlich erschöpft war, und der Plan von Karl und Claudia war für mich absolut nachvollziehbar.

**Beispiel 3:**

Für das Jahrestreffen 2011 auf Korsika sah das Programm wieder sehr anspruchsvoll aus, und meine Frau und ich beschlossen, bereits früher nach Korsika anzureisen, so dass wir vorab schon 2 BIGs fahren konnten. Und wir planten zusätzliche Zeit ein, um Korsika zu genießen und nach dem BIG-Treffen ein paar weitere BIGs zu fahren. Dies ist ein weiterer Nachteil der anspruchsvollen Planungen: man hat kaum Zeit, eine schöne Gegend wie den Lake District (BIG-Treffen in Großbritannien) oder Korsika zu genießen. Man ist vollauf damit ausgelastet, mit dem Auto von A nach B zu fahren und die BIGs entlang der Route zu fahren. Unser Plan funktionierte sehr gut für uns. Nach wir 2 BIGs erradelt hatten, trafen wir die BIG-Mitglieder in Bastia. Wir waren die meiste Zeit mit der Gruppe zusammen, aber gelegentlich hatten wir etwas Spielraum und konnten auch mal eine kurze Wanderung auf Korsika machen und uns ein bisschen mehr entspannen. Und abends waren wir zusammen mit der Gruppe. Eine kleine Gruppe von nur 12 Personen, aber aus 7 verschiedenen Ländern. Es ist so schön, BIG-Mitglieder aus ganz Europa zu treffen und mit ihnen natürlich über die BIGs zu reden, die wir an diesem Tag gefahren waren, uns über ihre Schönheit, die Steigungen oder wie viel wir gelitten haben zu unterhalten. Aber wir hatten auch Spaß an Gesprächsthemen, die von Nahrungsmitteln bis zu Tierlaute reichten. Weißt Du, wie eine Kuh auf Italienisch heißt und wie die Laute, die eine Kuh macht, in England heißen? Und was die typischen Speisen der Valtellina im Norden von Italien sind? Die Antworten sind Mucca (Kuh auf Italienisch), Moo (Laut der Kuh in England) und Pizzoccheri, Sciatt und Bresaola (typische Speisen von Valtellina).

Möglicherweise bist Du bereits einige der BIGs gefahren, die für ein BIG-Treffen geplant sind. Das passierte unserem Präsidenten Daniel in Großbritannien. Daher entschied er sich, am zweiten Tag nicht mit der Hauptgruppe zu fahren, sondern stattdessen nach Schottland zu fahren, um dort 2 BIGs zu fahren, die neu für ihn waren.

Lies also bitte das Programm sorgfältig durch, bevor Du zu einem BIG-Treffen fährst. Prüfe, ob die Menge der BIGs an einem Tag ok für dich ist. Schau Dir die Länge, die durchschnittliche Steigung und die Timer der BIGs an. Schau nach, ob Du BIGs, die Du schon gefahren bist, durch andere ersetzen kannst, die Dir noch fehlen. Es liegt an Dir, das Beste aus einem BIG-Treffen zu machen!

Du kannst Dich erkundigen, ob BIG einen Aufenthalt in einem Hotel verlängern kann, das für das Treffen gebucht wird. Für uns hat sich BIG zum Beispiel darum gekümmert, dass wir zusätzliche Nächte in den Hotels in Bastia und Ghisonaccia verbringen konnten. Wende Dich mit solchen Anfragen an die Organisatoren. Die anderen Hotels, die wir für unsere Alternativplanung gbraucht haben, haben wir selbst vorab online gebucht (eine Option ist http://www.booking.com/, aber es gibt natürlich auch andere).

Abschließend können BIG-Treffen wegen der erlaubten Flexibilität als ein bisschen chaotisch angesehen werden. Aber dies ist auch ihre Stärke, da es einem erlaubt, für sich selbst das beste daraus zu machen. Mein guter Freund Francois Candau erklärte es richtig: "Es ist immer anders, aber dennoch gleich. Die Freude ist riesig. Ändere nicht diese magische Formel..!"

Helmuth DEKKERS

# Fazit:

Wir sind am Ende dieses Newsletters und am Ende des Jahres. Das BIG Newsletter-Team wünscht ein wunderbares und gesund 2012!

***Viele Grüße vom Newsletter-Team:***

***Enrico ALBERINI***
***François CANDAU***
***Gerd DAMEN***
***Helmuth DEKKERS***
***Daniel GOBERT***
***Anja VON HEYDEBRECK***
***Claudio MONTEFUSCO***
***Luc OTEMAN***